

M U S T E R

Antragsteller: Name, Adresse, Telefon

Erläuterungsbericht

zum Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von
geklärtem Schmutzwasser / Niederschlagswasser
in das Grundwasser / ein oberirdisches Gewässer

I. Anlass

(z. B. Wohnhausneubau, -anbau, Sanierung bestehender unzureichender Abwasseranlagen, Änderung der Entwässerungssituation etc.)

II. Beschreibung der bestehenden Entwässerungsanlagen

III. Grundlagen für die Neuplanung / Sanierung

bei Schmutzwasser: Anzahl der Wohneinheiten, Einwohnerzahl
sonstiger Abwasseranfall (z.B. Gewerbe, Landwirtschaft)
bei Gaststätte, Pensionen, Hotels etc.:
Anzahl der Fremdenbetten,
Sitzplätze Gaststätte, Restaurant,
Umfang des Küchenbetriebs,
Schwimmbad, Sauna etc.

bei Niederschlagswasser: Größe, Art, Nutzung und Befestigungsart der zu entwässernden
Flächen

IV. Beschreibung der geplanten Abwasserbehandlung

bei Schmutzwasser: Anlagentyp, Hersteller
Art der Vorklärung
Art der biologischen Nachbehandlung

bei Niederschlagswasser: evtl. Sandfilter oder Absetzbecken

V. Beschreibung der Einleitung

z.B. über Rohrleitungen, offene Gerinne

in ein oberirdisches Gewässer, Name des Gewässers, Größe des Einzugsgebietes, fällt das
Gewässer zeitweise trocken?

in das Grundwasser, Untergrundverrieselung, Sickermulde/-Rigole, Sickerschacht etc.
hierbei Beschreibung der Untergrundverhältnisse wie Bodenart, Schichtung,
Durchlässigkeit, höchster zu erwartender Grundwasserstand

Hinweis:

Bei Schmutzwassereinleitungen in das Grundwasser ist immer ein hydrogeologisches Gutachten mit den
zuvor genannten Angaben beizufügen. Ferner ist in dem Gutachten die mögliche Gefährdung des Wohls
der Allgemeinheit (Brunnen, Trinkwassergewinnung etc.) zu beurteilen und Ersatzflächen für den Fall der
Verseifung der Anlage auszuweisen.

Bei Niederschlagswassereinleitungen in das Grundwasser ist ein Gutachten nur dann erforderlich, wenn
eindeutige und belegbare Erkenntnisse über die Untergrundverhältnisse nicht vorliegen.

VI. Bemessung der Entwässerungseinrichtungen

Festlegung der erforderlichen Größe der Kleinkläranlage und der nachgeschalteten Anlagen gemäß
Grundlagenermittlung nach DIN 4261.

Festlegung der erforderlichen Größe der Verrieselungs-, Versickerungsanlagen anhand des
Abwasseranfalls und der Untergrundverhältnisse.

Dimensionierung der Rohrleitungen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Entwurfsverfasser